

**XXV.GP.-NR**

**494 /J**

**28. Jan. 2014**

# **ANFRAGE**

der Abgeordneten **Schenk**

Kolleginnen und Kollegen

an die **Bundesministerin für Inneres**

betreffend „**Rücklagen der Bundesministerien**“

Mit dem seit 2009 gültigen neuen Haushaltsrecht haben die Ressorts die Möglichkeit, nicht ausgeschöpfte Mittel in die Folgejahre mitzunehmen. In den letzten Jahren wurden so zum Teil enorme Summen als Rücklagen gebildet.

Im Sinne der Transparenz stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

## **Anfrage:**

1. Wie hoch sind die Rücklagen Ihres Ressorts mit Stand/ Stichtag 01.01.2014?
2. Wie hoch waren die seit 2009 bis dato jährlich gebildeten Rücklagen jeweils? (Bitte um Auflistung nach einzelnen Jahren; gleichzeitig wird darum ersucht, von Verweisen auf andere Anfragen zur Beantwortung abzusehen.)
3. Wurden Projekte im Jahr 2013 mit Geldern aus Rücklagen finanziert?
  - a) Wenn ja, welche Projekte wurden 2013 mit Geldern aus Rücklagen finanziert?
  - b) Wenn ja, wie hoch war die jeweilige Förderung der Projekte?
  - c) Wenn ja, wann genau wurden die Projekte gefördert bzw. Geld aus den Rücklagen entnommen?

The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is "Michael Schenk". Above it, the name "Schenk" is written vertically. The second signature on the right is "Franz Lainhart", with "Lainhart" written vertically above "Franz". Below these two signatures is a third one, "Alois Petzelt", written in a stylized script.